

Die Königstochter und die magische Kette

Es war einmal eine Königstochter, die hieß Marie. Sie hatte Geburtstag. Ihr Vater, der König hatte alle zu einem großen Fest in den Palast eingeladen. Er selbst schenkte der Königstochter ein ganz besonderes Geschenk: eine magische Kette.

Am nächsten Tag ging sie am Teich vorbei, bemerkte aber nicht, dass die Hexe dort stand.

Als die Königstochter über einen Stein stolperte, nahm die böse Hexe sie als Gefangene in ihren Turm. Die Kette der Königstochter riss die Hexe ab. Aber da die Hexe den Zauberspruch ja nicht wusste, zwang sie die Königstochter, ihr den Zauberspruch zu sagen. Die Königstochter sagte: „Nein!“. Die Hexe gab es auf und gab ihr die Kette wieder.

Einige Stunden später kam ein Drache vorbei, der auf den Turm aufpassen sollte. Er hatte einen gebrochenen Flügel. Da sagte die Königstochter: „Vielleicht kann ich dir helfen“. Sie schloss ihre Augen, umfasste die Kette und sagte den Zauberspruch. Als sie die Augen wieder öffnete, sah sie, dass der Drache wieder fliegen konnte. Der Drache fragte: „Wie kann ich es wieder gut machen?“. „Flieg mich bitte nach Hause!“. So flog er die Königstochter nach Hause. Der König war hoch erfreut, dass seine Tochter wieder da war. Die böse Hexe wurde aus dem Reich des Königs verbannt. Und wenn sie nicht gestorben sind, dann leben sie noch heute.